

Glenmark beginnt Frühlingsprogramm beim Projekt Scotia

05.06.2015 | [IRW-Press](#)

4. Juni 2015 - [Glenmark Capital Corp.](#) (TSX.V: GLM, US OTC: GLRKF und Frankfurt: 17G) (Glenmark oder das Unternehmen) freut sich, bekanntzugeben, dass es die Exploration des zu 100 % unternehmenseigenen Zink-Silber-Projekts Scotia aufgenommen hat. Das Projekt erstreckt sich über eine Fläche von 4.040 Hektar und befindet sich in der Bergbauregion Skeena rund 40 Kilometer südöstlich von Prince Rupert in Westzentral-British Columbia (Kanada).

Im Mittelpunkt des Explorationsprogramms 2015 bei Scotia steht die bodengestützte Untersuchung einer magnetischen/elektromagnetischen AeroTEM-Anomalie, die erstmals im Rahmen von Aeroquest-Flugvermessungen im Jahr 2008 identifiziert wurde. Die Vermessungen grenzten eine ausgeprägte Anomalie über dem zutagetretenden Teil der Zone Albere, die eine NI 43-101-konforme Ressource umfasst, und eine Reihe von magnetischen/elektromagnetischen AeroTEM-Anomalien mit vergleichbaren Werten und Streichenrichtungen ab. 2010 wurden erste geochemische Untersuchungen durchgeführt, um diesen Anomalien nachzugehen. Anomalie 1C ergab hierbei die überzeugendsten Metallwerte im Boden. Bei Gesteinssplitterprobenahmen wurden hier auch Werte von über 1.000 ppm Zink gemessen. Das Programm, das Splitter- und Bodenprobenahmen entlang eines detaillierten Rasters sowie ein Kurzloch-Diamantbohrprogramm bei Anomalie 1C umfasst, erfolgt unter Aufsicht von Paul D. Gray (P.Geo.).

In Kürze wird auf der Website des Unternehmens unter www.glenmark.ca ein dokumentarisches Video zur Exploration des Projekts Scotia zur Verfügung stehen.

Präsident Clive Massey äußerte sich zur Aufnahme des Programms folgendermaßen: Die diesjährigen Arbeiten bei Scotia sollen der Untersuchung der bekannten, mittels Bohrungen abgegrenzten Lagerstätte Albere auf mögliche zusammenhängende Erweiterungen und/oder der möglichen Abgrenzung neuer Zonen mit Zink-Blei-Silber-Mineralisierung des VMS-Typs, die bekanntermaßen im höffigen Mineralgürtel Ecstall vorliegen, dienen. Wir freuen uns darauf, unsere Aktionäre in Kürze über die Ergebnisse der Arbeiten bei Scotia sowie die Analyseergebnisse des kürzlich beim Goldprojekt Margurete abgeschlossenen Programms zu informieren.

Übersicht über das Zink-Silber-Projekt Scotia

Das Projekt Scotia beherbergt eine metamorphosierte Massivsulfidlagerstätte, die in den sogenannten Ecstall Belt - einen Gürtel aus metavulkanischem Gestein, der sich über den zentralen Westen der Provinz British Columbia erstreckt - eingebettet ist. Im Rahmen einer 2009 in der Albere Zone durchgeführten Ressourcenmodellierung wurde eine Mineralisierungszone mit unwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Gehalten abgegrenzt, die 95 Meter in vertikaler und 205 Meter in horizontaler Richtung verläuft. Die stark mineralisierte Kernzone dehnt sich rund 190 Meter nördlich der wichtigsten Aufschlussbereiche auf bis zu 30 Meter aus. Der mächtigste in der Albere Zone durchteufte Abschnitt war 26,7 Meter breit und wies Erzgehalte von 9,0 % Zink, 1,2 % Blei, 21,5 g/t Silber und 0,3 g/t Gold auf. Giroux Consultants Ltd. führte im Rahmen einer Ressourcenschätzung eine Berechnung der in der Albere Zone lagernden Ressourcen durch. Das Datenmaterial dazu stammte aus zweiundvierzig Bohrungen über insgesamt 4.343 Meter. Die Ergebnisse aus einem 1997 absolvierten Bohrprogramm umfassten einen Großteil der in der Modellierung verwendeten Daten. Der überwiegende Anteil des Bohrkernmaterials wurde 2008 neuerlich analysiert, um die früheren Ergebnisse zu bestätigen. Für die Interpolation der Grundflächen auf Basis des Erzgehalts wurde die Methode des gewöhnlichen Krigings gewählt.

Unter Berücksichtigung eines Cutoff-Werts von 1 % wurden innerhalb der 3D-Mineralisierungszone in der gemessenen und angezeigten Kategorie Ressourcen im Umfang von insgesamt 802.000 Tonnen mit Erzgehalten von 4,9 % Zn, 13,9 g/t Ag und 0,2 g/t Au bzw. in der abgeleiteten Kategorie zusätzlich 702.000 Tonnen mit Erzgehalten von 4,5 % Zn, 13,7 g/t Ag und 0,2 g/t Au ermittelt. In der aktuellen Ressourcenschätzung wurden, was den geeigneten Cutoff-Wert für die unterschiedlichen Abbaumethoden betrifft, noch keine wirtschaftlichen Parameter definiert. Das geologische Datenmaterial und die Ressourcenschätzungen für das Konzessionsgebiet Scotia stammen ausschließlich aus dem Scotia Property Technical Report, der 2011 von Arne Birkeland, P.Eng. und Gary Giroux, P.Eng. erstellt wurde. Im Rahmen der aktuellen Transaktion hat Glenmark die Vorlage eines eigenen technischen Berichts für das

Konzessionsgebiet Scotia in Erwägung gezogen.

Um die bekannte Mineralisierung zu erweitern, wurde im Jahr 2008 von Aeroquest eine Flugmessung (AeroTEM Mag/EM) durchgeführt. Im Rahmen dieser Messung wurden eine ausgeprägte Anomalie, die mit dem durch Bohrungen erkundeten Teilbereich der Albere Zone in Verbindung steht, sowie weitere ähnliche Anomalien auf einer Streichenlänge mit bzw. angrenzend an die Albere Zone identifiziert. Im Jahr 2010 erfolgte zur weiteren Erkundung der im Rahmen der Flugmessung ermittelten Anomalien eine geochemische Messung, bei der praktisch alle Zonen geochemisch anomale Werte aufwiesen. Es wurden zwar keine für den Erzgehalt relevanten Aufschlüsse gefunden, bei der Entnahme von Gesteinssplitterproben allerdings Zinkwerte von über 1.000 ppm ermittelt.

Der technische Inhalt dieser Pressemeldung wurde unter der Aufsicht von Herrn Peter Born, P.Geo. erstellt. Herr Born ist ein qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift NI 43-101 und hat diese Pressemeldung freigegeben.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Rob Gamley
Contact Financial Corp.
Tel: (604) 689-7422
E-Mail: rob@contactfinancial.com

[Glenmark Capital Corp.](#)
1600 - 609 Granville Street
Vancouver, BC V7Y 1C3
www.glenmark.ca

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung. Die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen, zu denen auch Aussagen zu unseren Plänen, Absichten und Erwartungen, die nicht ausschließlich historischer Natur sind, zählen, gelten als zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind anhand von Begriffen wie prognostiziert, glaubt, beabsichtigt, schätzt, erwartet und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Das Unternehmen weist die Leser darauf hin, dass zukunftsgerichtete Aussagen - unter anderem auch jene, die sich auf die zukünftige Betriebstätigkeit und die Geschäftsprognosen des Unternehmens beziehen - bestimmten Risiken und Unsicherheiten unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.rohstoff-welt.de/news/54303--Glenmark-beginnt-Fruhlingsprogramm-beim-Projekt-Scotia.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).